

geführt, daß er die Aufgaben und Funktionen der Diktatur des Proletariats konsequent erfüllte. Der sozialistische Staat als Staatsmacht der Arbeiter und Bauern im Bündnis mit den anderen werktätigen Schichten wurde objektiv zum Vertreter der Interessen des ganzen Volkes, weil es in der Gesellschaft keine den Interessen der Arbeiterklasse entgegengesetzten Klasseninteressen und auch keine sozialen Träger solcher Interessen mehr gibt, weil die anderen werktätigen Klassen und Schichten ihre eigenen Produktionsverhältnisse unter Führung der Arbeiterklasse und mit Unterstützung des Staates in sozialistische Verhältnisse umgestaltet haben, womit sich die Übereinstimmung ihrer grundlegenden Interessen mit den Interessen der Arbeiterklasse objektiv verstärkte.

Es war also nicht eine „Öffnung“ des sozialistischen Staates für den Einfluß aller möglichen kleinbürgerlichen oder antisozialistischen Strömungen und Interessen, keine „politische Pluralisierung“, die den Staat auch in der DDR zum Vertreter der Interessen des ganzen Volkes gemacht haben. Die Ausprägung des Wesens des sozialistischen Staates ist gerade umgekehrt das Ergebnis der konsequenten Verwirklichung seines Klasseninhalts, entspringt den grundlegenden Veränderungen in der sozialökonomischen Basis der Gesellschaft. Damit ist der sozialistische Staat auf seinem Wege vom offiziellen zum wirklichen Repräsentanten der Gesellschaft<sup>11</sup> objektiv ein entscheidendes Stück vorangekommen.

Jeder Ausbeuterstaat bleibt für die gesamte Zeit seiner Existenz immer nur der *offizielle* Repräsentant der Gesellschaft. Als Machtinstrument der jeweils herrschenden Klasse verkörpert und verschleiert er nicht nur den diametralen Gegensatz zwischen den Interessen dieser Klasse und denen der ausgebeuteten Mehrheit des Volkes, sondern deklariert die Profitinteressen der herrschenden Klasse obendrein als Interesse der ganzen Gesellschaft und setzt diese mit allen Mitteln nach innen und außen durch. In dem Maße, in dem sich die Interessenwidersprüche zwischen den Ausbeutern und den Ausgebeuteten verschärfen, verstärkt sich auch der Gegensatz zwischen den Volksmassen und dem Staat, wächst die Entfremdung des Staates von der Gesellschaft.

Auch der sozialistische Staat ist mit der Errichtung der politischen Macht der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten zunächst noch der „*offizielle*“ Repräsentant der Gesellschaft: Neben den Interessen der herrschenden Arbeiterklasse sowie den Grundinteressen der anderen werktätigen Schichten, die dieser Staat vertritt und durchsetzt, existieren noch geraume Zeit die diametral entgegengesetzten Interessen der zwar gestürzten, aber noch keineswegs beseitigten Ausbeuterklasse, deren Verwirklichung der sozialistische Staat auch mit

**11** Friedrich Engels schreibt in diesem Zusammenhang: „Der Staat war der offizielle Repräsentant der ganzen Gesellschaft, ihre Zusammenfassung in einer sichtbaren Körperschaft, aber er war dies nur, insofern er der Staat derjenigen Klasse war, welche selbst für ihre Zeit die ganze Gesellschaft vertrat: im Altertum Staat der sklavenhaltenden Staatsbürger, im Mittelalter des Feudaladels, in unserer Zeit der Bourgeoisie. Indem er endlich tatsächlich Repräsentant der ganzen Gesellschaft wird, macht er sich selbst überflüssig“ (K. Marx/F. Engels, Werke, Bd. 19, a. a. O., S. 223f.; vgl. auch Werke, Bd. 20, Berlin 1983, S. 261 f.).